



Ziele der Maßnahmenplanung

Allgemeines Schutzziel: Erhaltung bzw. Wiederherstellung oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen gem. Anhang I und Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie und ihrer Lebensräume.

Waldziele: Pflege und Entwicklung von sonstigen (Nicht-FFH) Biotopflächen, Mindestziel: Erhalt oder Aufwertung der Biotopausprägung; Maximalziel: Neuentwicklung von Lebensraumtypen gem. Anhang I und Habitatsflächen für Arten gem. Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutz-Richtlinie.

Legende

Die Differenzierung der Maßnahmen und der damit verbundenen Ziele erfolgt über Füllsymbole und Zusatzangaben innerhalb der Maßnahmensymbole.

■ LRT-Flächen unter Angabe von Objektkennung, LRT-Code und Erhaltungszustand (s. auch Bestandsplan 2.1)
 M(x) = Maßnahmen-Code E = Erhaltungsmaßnahme V = Verbesserung Maßnahme

Für LRT-Flächen der Erhaltungszustände A und B wird grundsätzlich der Erhalt (E) derselben angestrebt. Für LRT-Flächen des Erhaltungszustandes C wird grundsätzlich die Verbesserung (V) derselben angestrebt. Abweichungen sind je nach Entwicklungspotential auf Einzelflächen möglich (LRTB v. LRTT E).

▨ Sonstige Biotopflächen (s. auch Bestandsplan 2.3)
 M(x) = Maßnahmen-Code E = Erhaltungsmaßnahme EW = Entwicklungsmaßnahme

Angestrebt wird der Erhalt (E) der aktuellen Ausprägung des Biotoptyps oder eine Entwicklung (EV) in Form von Aufwertung der Biotopausprägung bzw. nach Möglichkeit (kurz- bis mittelfristige) Überführung in LRT-Flächen oder Habitatsflächen für FFH-Arten, Lebens- bzw. Vogelarten gem. Anhang I und Art. 4 Abs. 2 VGR.

Maßnahmen für Offenland-Biotope

- M1 Sicherung natürlicher oder naturnaher Quell- und Fließgewässerbereiche
- M2 Sicherung und Pflege von Kalk-Sümpfen
- M3 1-schürige extensive Mahd
- M4 2-schürige extensive Mahd, ohne oder mit entzugsorientierter Düngung
- M5 1-schürige Spätmahd von Pfeifengraswiesen
- M6 3-schürige Aushagerungsmahd, mehrjährig. Im Anschluß extensive Wiesenmahd M4
- M7 1-schürige Mahd von Nassgrünlandbrachen (in Trockenjahren)
- M8 Extensive Beweidung mit Weidestoppel
- M9 Extensive Beweidung, an Halbtrockenrasen angepasst
- M10 Kalk-Halbtrockenrasen in gutem Pflegezustand: Spätsommermahd, alle 2-3 Jahre
- M11 verteilte Kalk-Halbtrockenrasen: 2-3 Jahre Sommermahd, im Anschluß M10
- M12 verbuschte Kalk-Halbtrockenrasen: Entbuschung, 2-3 Jahre Frühsommermahd, im Ans. M10
- M13 Instandsetzung und Dauerpflege Streuwiesen
- M14 Erhalt und adäquate Pflege von Hecken
- M15 Erhalt von (wärmelebenden) Gebüschkomplexen
- M16 Rodung von Gehölzen (und Integration in Grünlandnutzung)
- M17 Aufsignatur: Entkusseln
- M18 Aufsignatur: Altgrasstreifen
- M19 Aufsignatur: Staffelmahd
- M20 Aufsignatur: Düngeverbot

■ Dringlichkeit des Handlungsbedarfs (Maßnahmenumsetzung) zum Erhalt und zur Entwicklung von Kalk-Halbtrockenrasen; I = niedrige Priorität, III = höchste Priorität

Maßnahmen für Wald-Biotope

- M17 Waldbewirtschaftung nach Vorgaben des naturnahen Waldbaus, an Walddtyp angepasst
- M18 Entnahme nicht standortheimischer bzw. nicht standortgerechter Gehölze
- M19 Langfristige Überführung von Nadel- in Laubholzbestände
- M20 Überführung in Wirtschaftswald im außerordentlichen Betrieb (WW a.f.B., Staatswald) bzw. Nutzungsverzicht (Privat- und Kommunalwald)

Sonstige Maßnahmen, flächenhaft / punktuell

- M21 Sukzession, Prozessschutz
- M22 Grünlandumbuch: Prüfung der Rechtmäßigkeit, ggf. Anordnung zur Wiederherstellung
- M23 Entfernung Misthaufen
- M24 Entnahme von Sukzessions- bzw. Einzelgehölzen in bzw. im Umfeld von ehemaligen Kalkgesteins-Abbaubereichen

Maßnahmen für Arten, flächenhaft / punktuell (Zielart)

- M25 Sicherung natürlicher oder naturnaher Stillgewässerbereiche [Triturus cristatus]
- M26 Optimierung von Amphibiengewässern [Triturus cristatus]
- M27 Technischer Amphibienschutz [Triturus cristatus]
- M28 Rückbau von Wehren in der Bickenalbtal [Cottus gobio, Unio crassus]
- M29 Sanierung und Erhöhung von Flusswehren in der Bickenalbtal S Altheim [Asteriscus astacus]

▭ Pflegevertrag mit Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA)

▭ Bewirtschaftungsvertrag m. Landesamt f. Landwirtschaft u. Landesentwicklung (LAL)

▭ EU-LIFE-Projektfläche: "Regeneration und Erhaltung von Trockenrasen in Deutschland"

▭ Grenze Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"

▭ Vorschlag zur Grenzpassung Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"

▭ Darstellungsbereich Managementplanung

Managementplanung

Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"

Maßnahmenplan

16.10.2014 | Maßnahmeplanung, Maßnahmenplan, Projektbericht, Statusbericht, Anhang B | 1. Auflage | 16.10.2014 | 16.10.2014 | 16.10.2014

Beauftragter: **NaturHorizont**

Planungsbüro: NaturHorizont, 66123 Saarbrücken, Tel. 0631 20940, Fax 0631 20949, E-Mail: naturhorizont@naturhorizont.de

Projekt: **Managementplanung Natura 2000-Gebiet 6809-301 "Bickenalbtal"**

Planwert: **Ziele und Maßnahmen der Managementplanung**

Auftraggeber: **Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland**

Skala: **1 : 3.000**

Plan Nr.: 12998/16b

Blattgröße: 131x68

Maßnahmen außerhalb des bestehenden Natura 2000-Gebietes gelten formal als Entwicklungsmaßnahme

Darstellung auf der Grundlage von Geobasisdaten
 Mit Erlaubnis des Landesamtes für Umweltschutz, Veterinärwesen und Kartographie
 Lizenz-Nr. GDZ 10/2012 vom 04.09.2012